Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 21. September 1912, nachm. 2 Uhr.

1. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

Sonate Nr. 3 in A-dur für Orgel, Werk 65.

Con moto maestoso — Choralfuge „Aus tiefer Not schrei ich zu dir" (Cantus firmus im Baß) — Andante tranquillo.

2. **Otto Richter:**

„Hebe deine Augen auf", Motette für Chor, Werk 10, Nr. 1.

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Hält dich Schmerz und Leid gefangen, sind die Feinde über dir: Hebe deine Augen auf, von welchen dir Hilfe kommt.

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:**

„Höre, Israel", Sopran-Arie aus dem „Elias".

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, daß du merktest auf sein Gebot! So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr: Ich, ich bin euer Tröster! Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich! Wer bist du denn, daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben? und vergissest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gründet. Wer bist du denn? Ich, ich bin euer Tröster! Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 276, V. 4 (Mel. Chr. Fr. Richter, 1704).

Mel.: Die Tugend wird durchs Kreuz geübet —

Und diesen Gott sollt ich nicht ehren,
Und seine Güte nicht verstehn?
Er sollte rufen, ich nicht hören?
Den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?
Sein Will ist mir ins Herz geschrieben,
Sein Wort bestärkt ihn ewiglich.
Gott soll ich über alles lieben
Und meinen Nächsten gleich als mich.

Chr. F. Gellert, † 1769.

Vorlesung (1. Könige, 17, 17—24), **Gebet und Segen.**

5. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:**

Elias und die Witwe, Szene aus dem „Elias".

Die Witwe: Was hast du an mir getan, du Mann Gottes? Du bist zu mir hereingekommen, daß meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, daß kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht; du schaust das Elend! sei du der Armen Helfer!

Bitte wenden!

SLUB Wir führen Wissen. Dresden.

Elias: Gib mir her deinen Sohn! — Herr, mein Gott, vernimm mein Fleh'n; wende dich, Herr, und sei mir gnädig! und hilf dem Sohne deiner Magd; denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen.

Die Witwe: Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

Elias: Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe: Werden die Gestorbenen aufstehn und dir danken?

Elias: Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe: Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

Elias: Siehe da, dein Sohn lebet!

Die Witwe: Nun erkenne ich, daß du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

Elias: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen,

Beide: Von ganzer Seele, von allem Vermögen; wohl dem, der den Herrn fürchtet!

6. Otto Richter:

Hymnus Angelicus (Gloria) für Chor, Werk 11.

Gloria in excelsis Deo! Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gloria in excelsis Deo!

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens; Domine fili unigenite, Jesu Christe, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, suscipe deprecationem nostram. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

(4. Jahrhdt.)

Ehre sei Gott in der Höhe! Und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich. Ehre sei Gott in der Höhe!

Wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen. Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater; Herr, eingeborner Sohn, Jesu Christ, der du die Sünde der Welt trägst, erbarme dich unser, nimm an unser Gebet. Wir danken dir um deiner großen Herrlichkeit willen.

Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesu Christ, mit dem heiligen Geiste zur Ehre Gottes des Vaters. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.
Soli: Frl. Helga Petri, Konzertsängerin (Sopran).
Herr Friedrich Plaschke, Königl. Kammersänger (Baß).
Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.
Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Sonnabend den 28. September: Andreas Hammerschmidt:
Motetten, Soli und Instrumentalsätze.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

SLUB Wir führen Wissen. Dresden.